



André Siedenberg
Projektverantwortlicher, KoPart eG

→ Transparent und wirtschaftlich: Kommunen in NRW bestellen Grundversorgung für Flüchtlingsunterkünfte gesammelt über elektronische Bestellplattform

Die Flüchtlingsströme des vergangenen Sommers stellten die öffentliche Verwaltung vor Herausforderungen bisher unbekanntes Ausmaßes. Die notwendigsten Dinge mussten oft kurzerhand von den unterschiedlichen Akteuren, die meist keine besonderen Qualifikationen für die öffentliche Beschaffung aufzuweisen hatten, organisiert werden. Dies veranlasste den lieferantenunabhängigen Anbieter einer webbasierten Einkaufslösung für öffentliche Verwaltungseinrichtungen im September 2015 dazu, spezifische Bedarfe für Flüchtlingsunterkünfte zu entwickeln und zu katalogisieren. Bereits Anfang November konnten in Zusammenarbeit mit einigen Kunden des Dienstleisters erste Kernsortimente zur Verfügung gestellt werden. Die kommunale Einkaufsgemeinschaft für Nordrhein-Westfalen, KoPart eG, die bereits seit Ende 2014 den elektronischen Katalogeinkauf zur Beschaffung von C-Artikeln nutzt, hat diese Sortimente aufgegriffen, im Kreise seiner Mitglieder abgestimmt, ausgeschrieben und seit Frühjahr 2016 freigeschaltet. Den Kommunen verhilft die schnelle Anpassung des Angebots der Einkaufsgemeinschaft zu mehr Struktur und einer verbesserten Effizienz im Umgang mit der Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge.

Zu Beginn fehlte es an allem: angefangen beim Mobiliar wie Betten, Tische, Stühle und Schränke über einen Bodenschutz, um diese beispielsweise in Turnhallen aufstellen zu können ohne den Boden zu beschädigen, bis hin zu Hausrat – einschließlich Geschirr, Besteck, Töpfen, Handtüchern, Bettwäsche, Sanitäts- und Hygieneprodukten sowie Weißer Ware. Da sich die Verfahrensabläufe und Prozesse des Anbieters der webbasierten Einkaufslösung durch einen hohen Grad an Digitalisierung und Standardisierung auszeichnen, gelang die Entwicklung der ersten elektronischen Kataloge für Flüchtlingsbedarf innerhalb von nur zwei Monaten. Seither wachsen sie im operativen Tagesgeschäft mit jeder weiteren Artikelanfrage.

Beschaffung im politisch-medialen Spannungsfeld

Die zu entwickelnden Sortimente wiesen dabei eine Reihe funktionaler, aber auch qualitativer Besonderheiten auf beziehungsweise wichen zum Teil komplett von den üblichen Artikeln ab, die sonst für die öffentliche Verwaltung beschafft wurden. So konnte sich der Dienstleister zwar mit Büromöbeln aus, nicht jedoch mit Feld- oder Metallstockbetten, die für die Unterkünfte benötigt wurden. Andere Artikel waren hingegen bekannt, mussten jedoch in Sets zusammengefasst und verpackungstechnisch als solche vom Lieferanten abgegeben werden, wie zum Beispiel Hygieneartikel oder Babywindeln.

Eine nicht zu vernachlässigende Rolle spielte auch das politisch und medial aufgeladene Spannungsfeld, in dem die Beschaffung für Flüchtlinge erfolgt. So müssen die Waren innerhalb kürzester Zeit zu beschaffen sein, eine menschenwürdige Ausstattung darstellen, gleichzeitig langlebig und günstig sein, das heißt, nicht über den sonstigen Standards für Bedürftige, etwa für Obdachlose, liegen, da sonst Akzeptanzprobleme drohen. Neben diesen Aspekten waren natürlich die üblichen vergaberechtlichen Bestimmungen sowie zahlreiche produktspezifische Vorgaben, wie beispielsweise Siegel und Zertifikate für Möbel, einzuhalten. All diese Anforderungen werden über die Online-Bestellplattform bereits bei der Ausschreibung durch KoPart abgewickelt.

Die Einkaufsgemeinschaft für Nordrhein-Westfalen bündelt dafür die Bedarfe der beteiligten Mitglieder, um günstige Konditionen aushandeln zu können, und führt elektronisch die periodische Ausschreibung und Vergabe durch. Dabei können auch Präferenzen in Hinblick auf regionale oder lokale Anbieter berücksichtigt werden. So ist KoPart in der Lage, Verwaltungen bezirks- oder kreisweise zu gruppieren und mit einem regionalen Lieferanten mit spezifischem Sortiment zu verknüpfen. Die

The screenshot displays a web application for 'Musterstadt'. At the top, there's a navigation bar with links like 'Homepage', 'Warenkorb', 'Kataloge', 'Auftragsstatus', 'Finanzen', 'Verwaltung', 'Kontakt', 'Impressum', 'Tel.: 07621 / 914040', and 'Logout'. Below this, a breadcrumb trail reads 'Startseite > Kataloge > Artikel > Artikel-Details'. The main content area shows the product 'TKA001009 Multi Cover Event Teppich'. It features a quantity selector with 'Mindestmenge: 1' and 'Menge: 1' (highlighted in green), and a status 'in den Einkaufskorb'. There are three images showing the carpet in different settings. Below the images, there's a 'Details' section with 'Artikel' information (Kunden-Artikel-Nummer: TKA001009, Kunden-Artikel-Name: Multi Cover Event Teppich, Kunden-Artikel-Text: In Kombination mit der Multi Board Kunststoffplatte und dem Multi Cover Event Teppich, ist dieser wasserdichte und trittfeste Bodenschutz ideal für Notunterkünfte...), 'Hersteller' information (Hersteller-Name: Hersteller-Artikel-Nummer), and 'Lieferant' information (Lieferanten-Name: Lieferant Refugee, Lieferanten-Artikel-Nummer: 01013). A table shows purchase data: 'Verkaufsmenge', 'Inhalt je Verkaufseinheit', and 'Preis' with values 1,00 ST, 1,00 ST, and 1,00. A sidebar on the left contains navigation options like 'Shop', 'Kataloge / Artikel', 'Einkaufs-/Warenkorb', 'Status', and 'Verwaltung'.

Quelle: TEK Service AG

Für die Zuständigen der beteiligten Kommunen in NRW ist der E-Einkauf von Flüchtlingsbedarf jetzt denkbar einfach: Wie bei anderen Bestellplattformen auch, legt der Benutzer die gewünschten Artikel in einen digitalen Warenkorb. Der Auftrag wird an den jeweiligen Lieferanten weitergeleitet, der die Bestellung vollständig automatisiert verarbeitet und schließlich die Waren versendet.

geschlossenen Rahmenverträge werden je nach Bedarf über die webbasierte Lösung bereitgestellt und direkt vom autorisierten Besteller einer Verwaltung abgerufen. Bestehende Beschaffungs- beziehungsweise Genehmigungsstrukturen können dabei weitestgehend in das System integriert werden. Artikelanfragen und Reklamationen werden individuell entgegengenommen und bearbeitet. Zahlreiche Zusatzfunktionen und Steuerungsmöglichkeiten sowie ein aussagekräftiges Berichtswesen geben darüber hinaus die Möglichkeit, verwaltungsinterne Prozesse und Abläufe zu optimieren.

Bedarfsgerechte Kataloge erlauben systematisches Agieren
Für die Zuständigen bei der Kommune ist der Vorgang denkbar einfach, zumal die Bedienung sehr intuitiv ist: Wie bei anderen Bestellplattformen auch, legt der Benutzer die gewünschten Artikel in einen digitalen Warenkorb. Der Auftrag wird an den jeweiligen Lieferanten weitergeleitet, der die Bestellung vollständig automatisiert verarbeitet und schließlich die Waren versendet. Dadurch dass die Kataloge bereits rechtssicher und bedarfsgerecht zusammengestellt sind, gewinnen die Mitarbeiter der Kommunen Zeit für ihre eigentlichen Aufgaben zurück und die Kommunen werden finanziell und personell entlastet.

Darüber hinaus lässt sich durch die Digitalisierung nachvollziehen, wer wann was geordert hat. Somit können Kommunen systematisch agieren statt nur ad hoc zu reagieren. Gerade, wenn die Besteller keine ausgebildeten Einkäufer sind, sondern Bürokräfte oder Hausmeister, die mit dem Einholen mehrerer Angebote und der korrekten Abgabe von Verpflichtungserklärungen überfordert wären, sind die Vorteile offensichtlich. Auch die Tatsache, dass ständig neue rechtliche Anforderungen an die Ausschreibungen hinzukommen, spricht für eine digitalisierte Beschaffung.

KoPart eG
Kaiserswerther Straße 199-201
40474 Düsseldorf
Tel.: +49 211 / 59895755
Fax: +49 211 / 43077279
E-Mail: info@kopart.de
Web: www.kopart.de

TEK-SERVICE AG
Eisenbahnstraße 10, 79541
Lörrach-Haagen
Tel.: +49 7621 / 9140-40
Fax: +49 7621 / 9140-429
E-Mail: zentrale@tek-service.de
Web: www.tek-service.de